bayernwerk

21.04.2015 15:57 CEST

Presseinformation: Rekordeinspeisung durch Photovoltaik - vergangenen Sonntag war der Tag mit der höchsten jemals registrierten PV-Einspeisung im Netz des Bayernwerks

Es war der perfekte Photovoltaik-Tag. Am vergangenen Sonntag hat die Photovoltaik im Bayernwerknetz den Spitzenwert erreicht: Mit einer Leistung von 4.400 Megawatt - das entspricht etwa vier konventionellen Großkraftwerken - speisten Photovoltaik-Anlagen an diesem Tag in das Netz des Bayernwerks ein. Die hohe Einspeisung forderte auch die Netzleitstellen des Unternehmens in Neunburg v. Wald und Dachau in besonderem Maße

heraus. Da insbesondere an Sonntagen gegenüber normalen Werktagen ein geringerer Strombedarf vorhanden ist, lag die Stromerzeugung am frühen Nachmittag deutlich über dem Verbrauch. Um die Stabilität und das Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch im Netz sicherzustellen, wird der im Bayernwerk-Netz nicht benötigte Strom in die vorgelagerten Höchstspannungsnetze der TenneT geleitet. In der Spitze waren dies rund 2.100 Megawatt - auch das ist bislang ein Rekordwert. Durch Umschaltmaßnahmen zur Behebung lokaler Netzengpässe mussten nur wenige Erneuerbare Energien-Anlagen vorübergehend in ihrer Einspeiseleistung reduziert werden.

Worauf waren die hervorragenden PV-Einspeisebedingungen zurückzuführen? Zum ersten gab es über den ganzen Tag hinweg nahezu ohne Beeinträchtigungen Sonnenschein. Zweitens war die Luft sehr klar. Und drittens waren die Außentemperaturen für einen derartigen Sonnentag vergleichsweise kühl und sorgten damit für beste Bedingungen im PV-Anlagenbetrieb. An heißen Sonnentagen mindern hohe Temperaturen der Anlagenmodule deren Leistungsfähigkeit.

In das Netz des Bayernwerks speisen mittlerweile über 250.000 PV-Anlagen ein. Mit rund 80.000 Anlagen ist in Niederbayern das Gros der Photovoltaik installiert, dicht gefolgt von Oberbayern mit rund 75.000 Anlagen. In das oberpfälzische Netzgebiet des Bayernwerks speisen rund 45.000 PV-Anlagen ein, in Unter- und Oberfranken jeweils rund 25.000.

Mit dem Anstieg der PV-Einspeisung hat sich in den vergangenen Jahren auch die Rolle der Anlagenbetreiber für die Netzstabilität verändert und ihre gesetzlichen Pflichten wurden erweitert. Als Service für Anlagenbetreiber bietet das Bayernwerk einen kostenlosen Newsletter an, der über aktuelle Veränderungen der Gesetzeslage und Pflichten für Anlagenbetreiber informiert. Der Newsletter ist unter www.bayernwerk.de zu abonnieren.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 152.000 Kilometern Länge und einem über 5.500 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das

Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 50 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen

Maximilian Zängl
Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827